



## Cedrus deodara 'Aurea'



<b>Höhe</b>	15 - 20 (30) m
<b>Breite</b>	6-10m
<b>Krone</b>	breit pyramidenförmig , später breit abgeplattet und schirmförmig, dichte Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	zunächst grau und glatt, später allmählich rau werdend
<b>Blatt</b>	Nadeln, in Büscheln, gelb bis grüngelb, 2,5 - 5 cm , wintergrünes Blatt
<b>Blüte</b>	unauffällig, duftende Blüten
<b>Früchte</b>	rotbraune Zapfen, 8 - 12 cm, einzeln oder paarweise
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	nährstoffreiche gut durchlässige, saure Böden
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	7b (-14,9 bis -12,3 °C)
<b>Windbeständig</b>	mäßig
<b>Verwendung</b>	alleen und breite straßen, industriegebiete
<b>Form</b>	Koniferen Solitär
<b>Ursprung</b>	England, 1866

Dieser Sorte wächst etwas langsamer als die Gattung insgesamt. Sie hat einen durchwachsenden Hauptstamm sowie horizontal abstehende Äste und Zweige, die am Ende herabhängen. Dadurch entsteht eine vor allem im jungen Baumalter dekorative Kronenform, die zunächst noch breit pyramidenförmig ist, später jedoch abgeplattet auswächst. Je nach Standort erreicht der Baum eine Höhe von 15 - 30 m. Die Nadeln sind in Gruppen bis zu 30 gebündelt. Sie sind zunächst gelb, werden jedoch später grünlich gelb. Die eiförmigen, stehenden Zapfen stehen einzeln oder paarweise und sind oben rund. Besonders Neuanpflanzungen sind frostempfindlich. Dadurch ist ein windfreier Standort erforderlich. 'Aurea' steht gerne an hellen Orten, aber nicht in der prallen Sonne. Dieser Baum ist etwas frostempfindlicher als die Art insgesamt. Er gedeiht nicht gut Böden mit hohem pH-Wert.